

Montag, den 30. August 1880.

(3513)

Nr. 1554.

## Lehrerinstelle.

An der Mädchenschule in Serajewo ist mit 15. September 1880 eine Lehrerinstelle zu besetzen. Die Unterrichtssprache ist die Landessprache.

Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von achthundert (800) und ein Quartiergeld von zweihundert (200) Gulden ö. W. verbunden.

Die Concurrantinnen für diese Stelle haben sich auszuweisen, daß sie österr.-ung. Unterthanen oder bosnische Landesangehörige, der Unterrichtssprache vollkommen mächtig und zu Lehrerinnen an Volks- oder Bürgerschulen (höheren Töchterschulen), an einer öffentlichen oder mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestatteten Lehrerinnen-Bildungsanstalt die Befähigung erlangt haben.

Die dem entsprechend instruierten Gesuche sind im Wege der vorgesetzten Behörde längstens bis 31. August l. J.

an diese Landesregierung zu leiten.

K. k. Landesregierung für Bosnien und Herzegowina in Serajewo.

Nr. 4005.

(3500-2)

## Gefangenauffseherstellen.

Zur Wiederbesetzung von zwei in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Ge-

fangenauffseherstellen erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25 % Activitätszulage, eventuell von zwei durch die Besetzung dieser Stellen in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenauffseherstellen zweiter Classe mit dem Gehalte jährl. 260 fl. ö. W. und 25 % Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufseher's, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concur's ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, Kenntniß der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 3. September 1880 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder neu angestellte Gefangenauffseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zu-

rückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 26. August 1880.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(3483-3)

Nr. 9016.

## Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Raschel, Slope und St. Agatha**

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 (Nr. 12 L. G. Bl.) die Localerhebungen auf den

6. September d. J.

und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Ortschaft Zalog mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1880.

# Anzeigebblatt.

(3437-3)

Nr. 5742.

## Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termins wird am

13. September 1880,

vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichtshofe in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 8. Mai 1880, Z. 2969, zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Josef Scherant gehörigen Hälfte der in der Petersvorstadt liegenden Hausrealität Cons.-Nr. 149 alt geschritten werden.

Laibach, am 17. August 1880.

Nr. 931.

## Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten auf den 13. August l. J. angeordnet gewesenen exec. Feil-

bietung der Francisca Gut'schen Realität Rectf.-Nr. 167/2 und 168 ad Stadt Rudolfswert sind Kauflustige nicht erschienen, weshalb zu der mit Bescheid vom 22. Juni 1880, Z. 697, auf den

17. September 1880

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten werden wird.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 17. August 1880.

Nr. 2790.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich Ueber Ansuchen des Executionsführers

Michael Rozlevčar wird die in der Executionsfache des Michael Rozlevčar von Studenec gegen Michael Marlovič von Studenec pcto. 19 fl. c. s. c. mit hiergerichtlichem Bescheide vom 29. Jänner 1880, Z. 389, auf den 22. Juli 1880

angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 134 und 135/k, fol. 169, Bd. VI ad Sittich Feldamt mit dem vorigen Anhangе auf den

9. September 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Juli 1880.

(3451-2)

Nr. 18,040.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. April 1880, Z. 5578, und 15. Juli 1880, Z. 15,585, hiemit bekannt gemacht, daß zur ersten

und zweiten exec. Feilbietung der der Margaret Sevnig in Oberfeniza Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Wischhof kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

15. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten wird.

Laibach, am 16. August 1880.

(3463-2)

Nr. 11,218.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Dorn, Agnes Garbaj's, Franz Vipah, als Cessionär der Gertraud Jančar, und Dr. Mhačić, als Curator der Marie Praf (durch Dr. Zarnil), die executive Versteigerung der dem Martin Jabornik von Trdorf gehörigen, gerichtlich auf 4663 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45, tom. I, fol. 47 ad Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе

angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Mai 1880.

(3460-2)

Nr. 15,049.

## Erinnerung

an die unbekannt Tabulargläubiger der Realität sub Urb.-Nr. 54, Rectf.-Nr. 130 ad Neuwelt und Jamningshof: Johann Susteršič und Johann Dgrinc, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Tabulargläubigern der Realität sub Urb.-Nr. 54, Rectf.-Nr. 130 ad Neuwelt und Jamningshof: Johann Susteršič und Johann Dgrinc, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Ekerl von Hühnerdorf die Klage wegen Verjährung der für Johann Susteršič mit 200 fl. und für Johann Dgrinc mit 300 fl. C. M. aushaftenden Sapposten eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und die Verhandlungs-Tagsatzung auf den

17. September l. J.

hiergerichts angeordnet. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1880.

(3497-2)

Nr. 6605.

## Erinnerung

an Stefan, Anton, Johann und Katharina Metelko und dessen unbekannt Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird den Stefan, Anton, Johann und Katharina Metelko und dessen unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Metelko von Zameško die Klage pcto. Verjährung und Löschung einer Sappost auf der Realität Berg-Nr. 410 ad Herrschaft Landstraß angebracht, und wird hiesfür die Tagsatzung auf den

17. September 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Cemil von Zameško als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 21. Juni 1880.

(3363—2) Nr. 4147.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der Frau Anna Pahoc als factischen Besitzerin von Pödbreg Nr. 39/3 gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

26. October  
und die dritte auf den

26. November 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. August 1880.

(3410—2) Nr. 354.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Modic von Podstegberg die exec. Versteigerung der dem Johann Kotnik von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 835 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

22. October  
und die dritte auf den

22. November 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20. Juni 1880.

(3344—2) Nr. 3004.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Werhar von Stanic (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Slofic von Tersein gehörigen, gerichtlich auf 2896 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinden Tersein sub Einlage Nr. 144, 145 und 146; Laaf sub Einlage Nr. 134 und Depelsdorf sub Einlage Nr. 70 vorkommenden Realitäten pcto. 25 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

22. October  
und die dritte auf den

20. November 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3275—2) Nr. 2507.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Tabulargläubigers A. J. Barbo'sche Erben zur Relicitation der von Franz Stritar erstandenen, sub Berg-Nr. 473 ad Herrschaft Landstraf vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl. bewerteten Realität die einzige Tag-satzung auf den

22. September 1880,  
vormittags 9 Uhr, mit dem Besage angeordnet, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte und Meistbote hintangegeben werden wird.

Vicitationsbedingnisse können in der Amtskanzlei eingesehen werden; das Badium beträgt 10pEt. des Schätzungswertes.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 22. Mai 1880.

(3435—2) Nr. 4490.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Corn von Altoberlaibach gehörigen Realität Post-Nr. 86 ad Voitsch im Schätzwerte per 1750 fl. mit drei Terminen auf den

22. September,

22. October und

27. November 1880,  
jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Juli 1880.

(3318—2) Nr. 7308.

**Erinnerung**

an Jakob Tejal vulgo Mesar von Unterlofwiz resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Jakob Tejal vulgo Mesar von Unterlofwiz resp. dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margaret Tejal von Unterschor Nr. 6 die Klage de praes. 3. August 1880, Z. 7308, pcto. Erziehung des Eigentumsrechtes eingebracht, worüber die Verhandlung auf den

10. September 1880  
angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Ancelj von Oberschor als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumeßsen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. August 1880.

(3340—2) Nr. 3313.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Jasovic in Mitterdorf Hs.-Nr. 9 (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Anton Jasovic von Mitterdorf Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrlichengilt Obertuchlein sub Urb.-Folio 4, vorkommenden Realität pcto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

20. October  
und die dritte auf den

19. November 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1880.

(3341—2) Nr. 3025.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Močnik (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Michael Kreč von Topole Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2875 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 263 vorkommenden Realität pcto. 400 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

23. October  
und die dritte auf den

24. November 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3445—2) Nr. 7306.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Johann Ruper von Stopno gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 451 ad Oberradelstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. October  
und die dritte auf den

27. November 1880,  
jedesmal vormittags um 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Juli 1880.

(3442—2) Nr. 2967.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laaf wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 25. Dezember 1879, Z. 6249, auf den 5. Juni 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Thomas Spöck von hl. Geist gehörigen, auf 4530 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2358 ad Herrschaft Laaf Einl.-Nr. 19 der Steuer-

gemeinde Dörfern auf den

29. September 1880,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang über-

tragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Laaf, am 7ten Juni 1880.

(3444—2) Nr. 7307.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Germ von Oberradelstein gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 140 und 187 ad Oberradelstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. October  
und die dritte auf den

27. November 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten Juli 1880.

(3364—2) Nr. 3985.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Premer von Dersfeld Nr. 54 die exec. Versteigerung des dem Franz Pradel von Dersfeld Nr. 109 gehörigen, gerichtlich auf 129 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 400 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

26. October  
und die dritte auf den

26. November 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. August 1880.

(3370-2) Nr. 11,356.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Franz Dorn von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 842 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 92 ad Steuergemeinde Lipplein im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

11. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laiba., am 28. Mai 1880.

(3369-2) Nr. 11,358.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Josef Hodevar von Budlog Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 392 ad Jodelsberg tom I, fol. 4, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

9. Oktober und die dritte auf den

10. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. Mai 1880.

(3371-2) Nr. 11,359.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Martin Kumsé von Wroßt gehörigen, gerichtlich auf 7029 fl. 40 kr. 869 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

9. Oktober und die dritte auf den

10. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Mai 1880.

(3376-2) Nr. 16,000.

### Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen A. Dellefant, gewesenen Handelsmann in Wien, wird erinnert:

Es habe Herr Dr. Munda als André Schreyer'scher Concursmassenverwalter wider ihn das Gesuch um Anordnung einer Tagsatzung im Sinne des § 45 Grundbuchsgesetz inbetreff seiner auf der Realität sub Einl.-Nr. 212 ad Stadtgemeinde Oberschischka, Urb.-Nr. 83 1/2 ad Pfalz Laibach pränotierten Wechselorderungen per 101 fl. 20 kr. und 139 fl. 59 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber die Vernehmungs-Tagung auf den

14. September 1880, 9 Uhr vormittags, hiergerichts anberaumt wurde.

Dies wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, dass dem A. Dellefant Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 7. August 1880.

(3373-2) Nr. 11,360.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Marianna Piß von Softru gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 33 ad Steuergemeinde Bodmolnik bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

9. Oktober und die dritte auf den

10. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Mai 1880.

(3337-2) Nr. 5208.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der der Katharina Erzar von Bopovlje Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1298 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Extract-Nr. 4, Urb.-Nr. 472 vorkommenden Realität pcto. 101 fl. 38 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den

23. Oktober und die dritte auf den

24. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1880.

(3394-1) Nr. 1583.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenc (durch Herrn Dr. Burger von Krainburg) die exec. Versteigerung des dem Kasper Ankele in St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Siebzehn-Anteils an der Realität Grundbuchs-Nr. 1419 ad Herrschaft Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termins bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

16. September 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. August 1880.

(3367-2) Nr. 13,800.

### Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Relicitation der dem Mathias Anzic von St. Marein gehörig gewesenen, von Georg Arto von S. Marein executiv erstandenen Realität Rectf.-Nr. 8 ad St. Marein tom I, fol. 29, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

11. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Juni 1880.

(3395-2) Nr. 1582.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Joh. C. Röger von Laibach als Rechtsnachfolger des Franz Wally von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Anton Balsavec von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4960 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf, Einl.-Nr. 472 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. September, die zweite auf den

27. Oktober und die dritte auf den

29. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. August 1880.

(3352-2) Nr. 4443.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschiz (in Vertretung des hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Johann Drobnil von Berau Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 40 1/2, tom. I, fol. 253 ad Orteneg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

18. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 7. August 1880.

(3349-2) Nr. 8662.

### Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wurde in die freiwillige Veräußerung der Vincenz Zotter'schen Verlassrealitäten, und zwar:

- gelegen im Sprengel des k. k. Bezirksgerichtes Gurkfeld, vorkommend
- a) sub Urb.-Nr 7, pag 45 ad Stadtgilt Gurkfeld, im Werte von 1720 Gulden;
- b) sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 5, pag. 51 ad Stadtgilt Gurkfeld, im Werte von 1580 fl.;
- c) sub Urb.-Nr. 81/1, Rectf.-Nr. 61/1 ad Stadtgilt Gurkfeld, im Werte von 280 fl.;
- d) sub Urb.-Nr. 12/1, Rectf.-Nr. 10/1, pag. 829, Band II ad Stadtgilt Gurkfeld, im Werte von 230 fl.;
- e) ferner die Weingärten im Stadtberge im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg. Nr. 774, 778, 741/1 und 788/2 im Schätzungswerte von 8300 Gulden;
- f) die Weingärten in Narpel im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg.-Nr. 742 im Schätzungswerte von 750 fl.;
- g) die Realität in Hlapove sub Rectf.-Nr. 223 ad Herrschaft Gurkfeld im Werte von 330 fl.;
- h) der Maierhof in Gmajna sub Rectf.-Nr. 222 und 231 ad Herrschaft Gurkfeld im Werte von 5588 fl. 80 kr.;
- i) der Waldanteil v johih sub Urb.-Nr. 3, fol. 5, Band II ad Stadtgilt Gurkfeld, im Schätzungswerte von 50 fl.;
- k) der Waldanteil in der Krakau, bestehend aus der zur Realität sub Urb.-Nr. 29 ad Gilt Studenec gehörigen, in der Steuergemeinde Smednik gelegenen Hochwaldparcalle Nr. 1198/219 im Schätzungswerte von 330 fl.;
- l) sub tom. Nr. 66 ad Herrschaft Gurkfeld, Wiesstheil in der Verbina, im Schätzungswerte von 45 fl. — gewilliget und zur Vornahme die Tagung auf den

13. September 1880

und im Bedarfsfalle auf die darauffolgenden Tage im Orte der Realitäten angeordnet.

Hievon werden die Kaufstigen mit dem verständiget, dass die auf obige Realität Bezug habenden Catastralbogen und die Inventurprotokolle, sowie die Licitationsbedingungen bis zum Feilbietungstage hiergerichts eingesehen werden können, und dass jeder Kaufstige vor der Feilbietung ein 10proc. Badium zu erlegen hat.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. August 1880,

### Dankjagung.

Die von der hiesigen k. k. Bergdirection unter Mitwirkung der Gemeindevertretung und sämmtlicher hiesiger Vereine am 22. d. M. zu Ehren des 50. Geburtstages Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers veranstaltete Nachfeier in den Gasthauslocalitäten des Herrn Didič, verbunden mit einem Glückshafen, Festgesellschaften etc., deren Reinertrag zur Anschaffung von Kleidungsstücken für bedürftige arme Schuljugend bestimmt war, hat das namhafte Ergebnis von 93 fl. 41 kr. geliefert, zudem wurden vom hiesigen Handelsmanne Herrn Valentin Treven 6 complete Anzüge für 3 Knaben und 3 Mädchen aus dieser Veranlassung geschenkt.

Die gefertigte Gemeindevorsteherung findet sich daher angenehm veranlaßt, den P. T. Herren Spendern der vielen und wertvollen Beste und überhaupt allen Theilnehmern, welche zur Verherrlichung dieses eben so patriotischen als auch humanen Festes etwas beigetragen haben, hiemit den wärmsten Dank auszusprechen.

Vorsteherung der Stadtgemeinde Idria, am 24. August 1880.

**Caj. Stranežky m. p.,**  
Bürgermeister.

(3506)

### Dankjagung.

Zur Vinderung der Noth für die am 11. d. M. in Wiselnica, Gemeinde Görjach, vollständig abgebrannten drei Grundbesitzer haben die Herren Hotelbesitzer in Welbes unter den P. T. Badegästen Sammlungen eingeleitet, deren Ergebnis beim Herrn Mallner und im Luisenbad 213 fl., beim Petran 28 fl. war, welche Beträge bereits seinem Zwecke zugeführt wurden.

Die gefertigte Gemeindevorsteherung spricht hiemit im Namen der Betheilten den genannten Herren Hotelbesitzern in Welbes für die menschenfreundliche Mithewaltung und den P. T. Badegästen für die großmüthigen Spenden den innigsten Dank aus.

Gemeindevorsteherung Görjach, am 28sten August 1880.

**Jakob Žumer.**

Verlag der **Ernst'schen** Buchhandlung in Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von (1944)

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach:

Für Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen empfiehlt sich:

### Die Handelswissenschaft.

Zur leichten Erlernung der **Correspondenz**, des kaufmännischen **Rechnens**, der einfachen und doppelten **Buchführung**, der **Warenkunde**, **Münz**-, **Mass**- und **Gewichtserklärung**, mit Anweisung zur **Schönsehreibekunst**, nebst 12 **Biographien berühmter Kaufleute**. — Von **Fr. Bohn**.

Sechzehnte verbesserte Aufl. — Preis 3 fl. Per Kreuzbandversendung 3 fl. 5 kr.  
Zur Aneignung mercantilscher Kenntnisse können wir kein besseres als dieses zeitgemäße Buch empfehlen.

Bei (2044) 8-8

### C. Karinger in Laibach

Niederlage der zur Gesundheit jedermann höchst zuträglichsten, dauerhaften

### Nejjacken (Originalfabrikat)

in drei Größen — zu Fabrikspreisen — à fl. 2-20, 2-40 und 2-60. Prospekte und Preiscurante — Francozusendung.

(3347-3) Nr. 7014.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der unbekannt wo befindlichen Helena Branisel von Agram bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Mathias Susman von Unterseebdorf Hs.-Nr. 24 für sie erlassene diesgerichtliche Tabularbescheid ddo. 22. November 1879, Z. 11,775, dem unter einem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, eingehändigt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3381-3) Nr. 17,441.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der laut Relation der verstorbenen Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 22 ad Sonnegg, Johann Krašovic von Laibach und Agnes Furlan von Matena, eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Valentin Jarušil von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem die diesfälligen Grundbuchsbescheide ddo. 9. Mai 1880, Z. 11,041, übermittelt wurden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1880.



reinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastl-Pillen auch das billigste Medicament.

Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des P. Birnbacher, „zum Obelis“ in **Klagenfurt**.

Ferner befindet sich Lager von echten Gastl's Blutreinigungspillen und Thee in: **Laibach** bei B. v. Trnkóczy und J. Svoboda, Apotheker; **Adelsberg** bei A. Leban, Apotheker; **Krainburg** R. Schaunig, Apotheker; **Lötsch** M. Scala, Apotheker.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime, Müllässe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthuend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 5. P.

Diese Pillen sind veräußert, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blut-

(3495-1)

Nr. 5603.

### Bekanntmachung.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Franz Bojc von Weikersdorf erinnert, daß Gertraud Werhar von Prigorizza wider ihn auf Grund des diesgerichtlichen Vergleiches vom 2. Dezember 1876, Z. 8423, wegen 270 fl. sammt Anhang um die executive Pfändung und Schätzung und enge Sperre seines gesammten beweglichen Vermögens angeführt hat, daß diesem Gesuche stattgegeben und ihm auf seine Gefahr und Kosten Herr Johann Klun, Gemeindevorsteher von Reifnitz, unter Zustimmung des bewilligten Executionsbescheides vom 10ten August 1880, Z. 5603, zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten August 1880.

(3462-2)

Nr. 18,343.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem in der Executionssache der krainischen Sparcasse gegen Josef Tistar von Weisheid auch die zweite auf den 18. d. M. angeordnete exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 61, tom. I ad Pfarrgilt Stein — in Weisheid gelegen — erfolglos blieb, zu der auf den

18. September 1880 anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. August 1880.

(3335-1)

Nr. 3068.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Fröhlich von Stein (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Georg Terran'schen Verlass durch den Curator Johann Ledvicitz von Stein gehörigen, gerichtlich auf 989 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 66, 67 und 74 vorkommenden Realitäten zu Rasovic Hs.-Nr. 7 und 19 peto. 250 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September, die zweite auf den 13. Oktober

und die dritte auf den 17. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3400-2)

Nr. 3005.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten Mai 1880, Z. 2020, wird bekannt gemacht, daß die Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 391 ad Herrschaft Radmannsdorf auf den

15. September,

15. Oktober und

15. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts von Amtswegen übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1880.

(3351-2)

Nr. 4602.

### Erinnerung

an Ursula, Maria, Gertraud Praznik, Anton Virant, Simon Grebenc, Katharina und Margareta Šterl und deren unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird der Ursula, Maria und Gertraud Praznik, Anton Virant von Rašica, Simon Grebenc, Katharina und Margareta Šterl und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Adamič von Kleinlaschiz Nr. 9 de praes. 12. August 1880, Zahl 4602, die Klage auf Verzähret- und Erlöshenerklärung der auf der im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 935, Rectf.-Nr. 770 vorkommenden Realität:

am 1. Sage auf Grund des Ehevertrages vom 24. Jänner 1814 zugunsten der Ursula, Maria und Gertraud Praznik von je 100 fl. sammt Hochzeitmahl, auf Grund des Schuldscheines vom 24. März 1835 zugunsten des Anton Virant von Rašica ob 342 fl. auf Grund des Vergleiches vom 9. Februar 1842 zugunsten des Simon Grebenc ob 207 fl. C. M., endlich auf Grund des Uebergabvertrages vom 21. Jänner 1841 zugunsten der Katharina und Margareta Šterl ob je 50 fl. C. M. haftenden Pfandrechte eingebracht, und wird hierüber die Tagssatzung auf den 20. September 1880, vormittags, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 12. August 1880.

(3457-3)

Nr. 15,752.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Für den unbekannt wo befindlichen Johann Starja wurde Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt und demselben zugleich der Einverleibungsbescheid ddo. 5. Dezember 1879, Z. 28,382, zugestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1880.

(3319-2)

Nr. 7309.

### Erinnerung

an Ferdinand Fabijanič, dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötling wird dem Ferdinand Fabijanič Nr. 188 von Mötling, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Badovinac von Radovica Nr. 5 die Klage de praes. 3. August 1880, Z. 7309, peto. 242 fl. 37 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Verhandlung auf den

10. September 1880 hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Alois Weibl von Mötling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werde und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 6. August 1880.

(3325-2)

Nr. 5827.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Maria, Anna, Gertraud, Aloisia und Margareta Zaverl und Josef Grum, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Pittai wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Maria, Anna, Gertraud, Aloisia und Margareta Zaverl und Josef Grum, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Hofnigl von Podrožica die Klage de praes. 17. Juli 1880, Zahl 5827, peto. Erlöshenerklärung einer Veräußerung per 288 fl. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Grum von Ravni Dzedel als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Pittai, am 23. Juli 1880.